

für den Landkreis Elbe-Elster, 8. August 2017



Ehrungsveranstaltung für Paten im Netzwerk Gesunde Kinder

Gruppenbild mit den 42 ehrenamtlich tätigen Paten und Patinnen. Viele sind seit 2010 dabei. Sie ließen das Netzwerk Gesunde Kinder zu einer Erfolgsgeschichte werden.

Seite 16



Das diesjährige Puppentheaterfestival versucht wieder künstlerische Schwerpunkte der Jubiläen des Jahres zu setzen. Das ist 2017 einmal die Reformation und das Wirken von Martin Luther.

Seite 16



Mit der Eröffnung einer neuen Dauerausstellung im Museum Schloss Doberlug ging auch eine Ära in der Museumsführung im Landkreis Elbe-Elster zu Ende. Babette Weber übernimmt Zügel/Dr. Rainer Ernst mit vielen Verdiensten in den Ruhestand verabschiedet

Seite 18



Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster präsentiert in dieser Ausgabe das Programm für das neue Schuljahr. Das druckfrische Kursheft erhalten Sie kostenlos in Ihrer Kreisvolkshochschule und an weiteren öffentlichen Orten.

- Anzeigen -

Ehrungsveranstaltung für Paten im Netzwerk Gesunde Kinder

Roland Neumann: „Wer im Netzwerk bei uns im Landkreis arbeitet, der bringt sich mit viel Herz ein. Dazu gehören Offenheit und Toleranz, Einfühlungsvermögen, die eigene, ganz individuelle, Lebenserfahrung und natürlich „Familienfreundlichkeit“

Unter dem Motto „Wir sind das Netzwerk“ würdigte das Netzwerk „Gesunde Kinder“ am 19. Juli auf einer Ehrungsveranstaltung im „Quartier Rautenstock“ in Doberlug-Kirchhain seine langjährigen Paten. Gleichzeitig erhielten die neu ausgebildeten Paten ihre Zertifikate. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski als Schirmherr des Netzwerkes: „Ob als Pate, Referent oder Kooperationspartner - das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, Unterstützer und Förderer bildet das Fundament unseres regionalen Netzwerkes“, sagte der Landrat. Insbesondere, weil alle Beteiligten viel Zeit aufwenden, um ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nachzugehen, sei die Anerkennung und Würdigung dieses Einsatzes sehr wichtig. Er erinnerte sich: „Im Januar 2010 haben wir im Landkreis Elbe-Elster das „Netzwerk Gesunde Kinder“ ins Leben gerufen. Und seitdem hat sich eine Menge getan. Im ersten Jahr standen 52 Familien zunächst 20 Paten zur Seite. Heute sind es 42 ehrenamtlich tätige Paten und Patinnen, und mit dem heutigen Tag kommen weitere sieben Netzwerkpaten dazu.“ Momentan werden über 400 Kinder in ihren Familien im gesamten Landkreis vom Elbe-Elster-Netzwerk „Gesunde Kinder“ begleitet. So wurde aus über sieben Jahren Netzwerkarbeit eine Erfolgsgeschichte. Und die möchte der Landkreis für ein gesundes Aufwachsen von Kindern weiter ermöglichen und auch in Zukunft mit vereinten Kräften fortschreiben. Denn es geht darum, familienfreundliche Bedingungen auch als weichen Standortfaktor anzubieten, Vorbild für andere zu sein und an den passenden Stellen Kritik zu üben.

Von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr begleiten die geschulten Familienpatinnen und -paten die Familien. Durch ihre Besuche erleichtern sie den Zugang zu Informationen und Wissen. Sie informieren über regionale Angebote sowie professionelle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Über den direkten Kontakt zu den Familien bauen die Patinnen und Paten Beziehungen auf, vermitteln Kompetenz und Wertschätzung und fördern damit das selbstbestimmte Handeln von Müttern und Vätern in ihrer Rolle als verantwortungsvolle Eltern. Für den Erfahrungsaustausch der ehrenamtlich Tätigen untereinander, finden regelmäßig regionale Patenstammtische sowie Weiterbildungen statt. Die Netzwerkkoordinatorinnen Sandra Woköck und Stefanie Dreyer waren sehr stolz und froh an diesem Tag eine große Zahl der aktiven Paten von allen regionalen Stammtischen begrüßen zu können. „Denn dass junge Familien über das Netzwerk Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder erhalten, ist neben unseren zahlreichen Familienbildungsveranstaltungen vor allem unseren ehrenamtlichen Paten, dem Herzstück unseres Projektes, zu verdanken. Sie



Anerkennung und Dank für die Netzwerkpaten vom Stammtisch Herzberg. Weitere sieben Netzwerkpaten kamen am 19. Juli dazu. Sie erhielten ihre Zertifikate. Allein das Schulungscurriculum mit den 42 Unterrichtsstunden brauchte elf Monate und ist anspruchsvoll. Dazu gehören Doris Andresen, Stefanie Schulze, Nicole Noack, Kristin Forkel, Stefanie Dreyer sowie Wiebke Suske und Lars Kunitz.

bauen ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Familien auf und agieren auf Augenhöhe mit den Eltern. Sie helfen Hemmschwellen abzubauen wenn weiterführende Hilfen gewünscht werden und sind vor allem ein kompetenter Ansprechpartner, Zuhörer und Begleiter für die Familie“, sagte Sandra Woköck. Sie nehmen sich viel Zeit für die Besuche in den Familien als auch für die Schulungen, um immer wieder passgenau und bedarfsorientiert den jungen Eltern zur Seite zu stehen.“

Eine weitere wichtige Säule des Projektes sind die Kooperationspartner. Die Angebote für Familien sind trotz der ländlich geprägten Strukturen vielfältig. Es gibt sie sowohl im medizinischen, im therapeutischen als auch im sozialen Bereich.

Von Anfang an als enger Partner im Boot ist das Elbe-Elster-Klinikum. Dank ihm konnte das erste Netzwerkbüro im Herzberger Krankenhaus eingerichtet werden und avancierte bald zum Anlaufpunkt für viele Eltern nach der Geburt ihres Kindes. Gemeinsam mit den Ärzten, dem Pflegepersonal und den im Klinikum angestellten Hebammen gelang es, den Netzwerkgedanken umzusetzen und jungen Eltern von Beginn an eine bedarfsorientierte Begleitung anzubieten.

Stellvertretend für das Gesundheitswesen, der Jugendhilfe und der kommunalen Verwaltung sind gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren zum Beispiel die Schwangerschafts-Beratungsstellen des Landkreises und der Diakonie, die Erziehungsberatungsstellen des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Diakonie, die Mitarbeiter von therapeutischen Fachpraxen, die Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen sowie die Vertreter des Landkreises kompetente Partner im regionalen Netzwerk. Sie sind für die teilnehmenden Eltern, Paten oder die Koordination ein steter und verlässlicher Ansprechpartner bei allen fachlichen Fragestellungen.

Die dritte, unverzichtbare Säule für ein erfolgreiches Netzwerk, sind die Förderer und Unterstützer. Allen voran die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, die bei vielen Anliegen und Projekten auf den verschiedensten Feldern dem Landkreis zur Seite steht. Ihr ist es zu verdanken, dass den Netzwerkfamilien hochwertige, gesundheitsfördernde Geschenke und Materialien überreicht werden können. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist eine Selbstverständlichkeit, dass er sich weiter für das Netzwerk einsetzen wird, damit die Erfolgsgeschichte weitergeht. Er habe deshalb 2011 gerne die Schirmherrschaft für das „Netzwerk gesunde Kinder“ übernommen. Er sagte: „Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“

Er hält diesen Satz des österreichischen Pädagogen und Gründer der SOS Kinderdörfer, Hermann Gmeiner, für sehr zutreffend. Als Elbe-Elster Netzwerk „Gesunde Kinder“ sind wir eine Gemeinschaft verschiedenster regionaler Akteure, die sich für Familienfreundlichkeit und ein gesundes Aufwachsen in unserem Landkreis einsetzen. Um den jungen Familien im Landkreis auch weiterhin diese wertvolle Begleitung anbieten zu können, braucht das regionale Netzwerk dringend neue ehrenamtliche Patinnen und Paten. Wer Interesse an der lokalen Netzwerkarbeit hat und sich über das Patenamts und die Ausbildung informieren will, wende sich an die Koordinierungsstelle des Projektes. (hf)

Elbe-Elster Netzwerk „Gesunde Kinder“
Koordinatorinnen Sandra Woköck
und Stefanie Dreyer
c/o Landkreis Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Kontakt:
Telefon 03535 462637
E-Mail: gesunde-kinder@lkee.de

Tag der Regionen 2017 unter dem Motto: Wer weiter denkt - kauft näher ein

Das bundesweite Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ macht jedes Jahr zum Ende der Erntesaison mit zahlreichen Veranstaltungen auf die Bedeutung regionaler Wirtschaftskreisläufe aufmerksam. Die Veranstaltungen sollen dazu anregen, regionale Waren einzukaufen, lokale Dienstleister zu beauftragen und einheimische Rohstoffe zu verwenden. Wer weiter denkt, als nur an die eigene Generation, schickt sein Geld nicht gern auf eine Reise ohne Wiederkehr. Vielmehr kauft er näher ein, nutzt die Vorzüge kurzer, klimaschonender Wege und hält das Geld in der Region.

Unternehmen und Vereine, die mit eigenen Aktionen auf regionale Produkte oder Dienstleistungen aufmerksam machen wollen, können diese auch auf dem Portal des Aktionsbündnisses unter www.tag-der-regione.de bewerben. Das Portal hält zudem viele Ideen, Hinweise und Druckvorlagen für die Gestaltung eines Aktionstages bereit.

Der Aktionszeitraum zum Tag der Regionen erstreckt sich in diesem Jahr im Zeitraum vom 22.09. bis 08.10.2017.

Weitere Informationen und Unterstützung erhalten Sie auch bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 497148.

Sabine Münster, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

„Cannabis - Fluch oder Segen?“

Psychiatrietag des Landkreises im November möchte informieren und aufklären

Seit 1. März ist Cannabis in Deutschland verschreibungsfähig. Nun werden viele Menschen denken, das ist doch aber eine Droge und zwar nicht mehr nur Freizeit-, sondern Alltagsdroge!

In diesem Zusammenhang fällt auch oft der Begriff der „weichen Droge“ bzw. „Einstiegsdroge“. Sind also Marihuana und Haschisch gar nicht so schlimm, also kein Mörderkraut, das Aggressionen auslöst und gewalttätig macht? In alten Kulturen hatte diese Pflanze ihren Platz in religiösen Ritualen und in der medizinischen Verwendung, war oft Ersatz für teuren Tabak. Die europäische Künstler- und Intellektuellenszene nutzte Haschisch später als Inspirationsquelle. Wie sieht es denn nun aus mit gesundheitlichen Schäden, mit dem Risiko von Sucht, Psychose oder Gedächtnisstörungen? Oder auch mit psychosozialen Folgen? So stellt der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes des Landkreises beim Psychiatrietag Refektorium Doberlug-Kirchhain am 3. November 2017 die Frage: „Cannabis - Fluch oder Segen?“ Gleichzeitig möchten die Veranstalter mit einer Vielzahl von Informationen wissenschaftliche Erkenntnisse darlegen, Missverständnisse aufklären und Denkanstöße liefern. (tho)

Schwarzheidaer Firma stellt Gefahrgutbehälter für Feuerwehrausbildung zur Verfügung

Realistische Übungen bei Chemieunfällen sind nun möglich

Durch die Firma STR Tank-Container-Reinigung GmbH aus Schwarzheide wurde am 15. Juli am Ordnungsamt des Landkreises, auf dem dortigen Ausbildungsgelände, ein Gefahrgutbehälter für die Feuerwehrausbildung zur Verfügung gestellt. Sehr zur Freude von Kreisbrandmeister Steffen Ludewig und Ordnungsdezernent Dirk Gebhard, denn die Feuerwehren des Landkreises Elbe-Elster sind damit nun in der Lage, mit dem Tankcontainer realistisch zu üben, falls es beim Transport von Gefahrgut auf der Straße sowie im kombinierten Verkehr Straße/Schiene zu einem Unfall kommt. Initiator für die Bereitstellung des Containers war Sebastian Grunwald von der Feuerwehr Finsterwalde. Er stieß mit seinem Vorschlag beim Kreisbrandmeister auf offene Ohren.

Dieser stellte den Kontakt zur Firma STR her und so sollte das Projekt auch bald gelingen. Nico Michael von STR sagte bei der Übergabe: „Dieser Container wurde von unseren Mitarbeitern der Containerwerkstatt der STR aufbereitet und entsprechend seiner neuen Aufgabe umgebaut, so dass er zukünftig speziell für das praktische Training der FW-Kameraden als Übungselement eingesetzt werden kann.“ Die Firma Thomas Crone Handel und Spedition GmbH aus Bad Liebenwerda übernahm den Transport von Schwarzheide auf das Ausbildungsgelände in Herzberg/Elster. „Allen Beteiligten ein großes Dankeschön“, sagte Kreisbrandmeister Steffen Ludewig. Er fügte hinzu „Dieser Gefahrgutbehälter soll aber nicht nur unseren Kameraden, sondern auch kreisübergreifend für feuerwehrtechnische Ausbildungszwecke zur Verfügung stehen.“ Dies sei auch der Wunsch vom Geschäftsführer der STR, Andreas Haupt. Steffen Ludewig ergänzte: „Im Rahmen der Ausbildung von Angehörigen der Gefahrstoffeinheit des Landkreises haben wir bisher immer derartige Ausbildungselemente z. B. mit Beamer und Bildern improvisieren oder Technik anmieten müssen. Mit dem jetzt zur Verfügung stehenden Ausbildungsbehälter kann nunmehr eine realitätsnahe Ausbildung, in Bezug auf die Sicherung/Bergung von Gefahrgütern nach einem Gefahrgutunfall erfolgen.“ Der Tankcontainer wurde von Grund auf saniert, sämtliche Schieber und Sicherheitseinrichtungen überprüft und neu lackiert. Erste Lehrgänge auf dem Übungsareal in Herzberg konnten das Modul bereits in die Ausbildung integrieren. Dirk Gebhard: „Solche realen Elemente stellen eine hohe Bereicherung in Bezug auf die Qualität und Intensität der Ausbildung dar.

Es freut mich, wie uns die Firmen unterstützen. Es ist eine Motivationssteigerung und Anerkennung des Ehrenamtes unserer Kameraden.“ Das Ausbildungselement kann und wird sicher noch mit weiteren Übungselementen für die Leckageabdichtung oder die Bergung von Personen aus Tanks und anderen Elementen ausgestattet. Damit es mobil einsetzbar wird, soll zukünftig ein Transporttrailer das Modul vervollkommen. (hf)



Sebastian Grunwald von der Feuerwehr Finsterwalde, Ordnungsdezernent Dirk Gebhard, Nico Michael von der STR Tank-Container-Reinigung GmbH aus Schwarzheide und Kreisbrandmeister Steffen Ludewig bei der Übergabe am Ausbildungsgelände in Herzberg.

20 JAHRE TAG DER AUSBILDUNG
 Bild: Julia Richter
 2019: Thema der Tagung: 20 Jahre 20 Jahre Ausbildung
 7.10. VON 10-15 UHR
 TAG DER AUSBILDUNG
 Sporthalle der Robert-Reiss-Oberschule
 BAD LIEBENWERDA

Logos: Sparkasse Elbe-Elster, MIT, Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Cottbus, RWFG Elbe-Elster, Landkreis Elbe-Elster

Neue Rettungswache entsteht in Herzberg

Landkreis legte Grundstein für modernen Bau mit Garage und Arbeitsräumen

Am Büdinger Bogen 31 in der Kreisstadt Herzberg ist am 6. Juli der Grundstein für eine neue Rettungswache des Landkreises gelegt worden. Der offizielle Baubeginn war am 3. Mai 2017. Es ist der mittlerweile vierte Neubau seit dem Start 2010 in Finsterwalde. „Nach Uebigau-Wahrenbrück und Doberlug-Kirchhain entsteht jetzt bis zum August 2018 eine moderne Rettungswache in Herzberg, die den organisatorischen Ablauf des Rettungsdienstes optimiert und die Arbeitsbedingungen des Rettungsdienstpersonals nach den Vorgaben des Arbeitsschutzes realisiert“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die derzeitige Wache am Nixweg 1 entspricht nicht mehr den heutigen arbeitstechnischen und hygienischen Grundanforderungen. Das neue Gebäude wird nach der Fertigstellung mit fünf Garagenstellplätzen für ein Notarzteinsetzfahrzeug, zwei Rettungswagen sowie für zwei Reservefahrzeuge (ein Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug) ausgestattet sein. Hinzu kommen diverse Lagerkapazitäten, zeitgemäße Aufenthalts- und Ruheraummöglichkeiten, eine Wascharge, Sanitäräume, eine Desinfektion sowie ein Schulungsraum für interne Aus- und Fortbildungen, Büroräume u. a. für den Rettungswachenleiter.

Für den Neubau in Herzberg wurden zwei Millionen Euro in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Rettungsdienst für den Landkreis Elbe-Elster eingestellt.

Die Tiefbauarbeiten sowie auch die Rohbau- und Putzarbeiten übernimmt das Bauunternehmen Dieko Bau GmbH aus Kosilenzien. Für die Dachdeckerarbeiten wurde die Firma Bedachung Hans Schröter & Co. GmbH aus



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski legte zusammen mit Herzbergs stellvertretender Bürgermeisterin Gabi Lang und dem Vorsitzenden des Werksausschusses Eigenbetrieb Rettungsdienst, Dr. Erhard Wolf und Verantwortlichen des Rettungsdienstes Elbe-Elster den Grundstein für die neue Rettungswache in Herzberg. Bis zum August 2018 entsteht Am Büdinger Bogen in Herzberg eine neue Rettungswache des Landkreises Elbe-Elster, die den organisatorischen Ablauf des Rettungsdienstes optimiert.

Uebigau-Wahrenbrück beauftragt, und das Los 3 Metallbauarbeiten übernimmt die Firma Hauffe Industrietore GmbH aus Massen. Die Rettungswache Herzberg ist das ganze Jahr über rund um die Uhr besetzt. Jeweils ein Rettungssanitäter und zwei Rettungsassistenten/Notfallsanitäter sind dort 24 Stunden sieben Tage in der Woche in wechselnden Schichten im Dienst und besetzen ein Notarzteinsetzfahrzeug und einen

Rettungswagen. Darüber hinaus wird noch von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr ein weiterer Rettungswagen vorgehalten, der ebenfalls von einem Rettungssanitäter und einem Rettungsassistenten/Notfallsanitäter besetzt wird. Alle 46 Mitarbeiter an diesem Standort werden von den neuen guten Rahmenbedingungen profitieren, denen vielleicht schon bald Menschen ihr Leben verdanken werden. (tho)

Wieder Messestand des Landkreises für Kleinunternehmen auf der Grünen Woche 2018 in Berlin

Der Landkreis Elbe-Elster möchte auch im Jahr 2018 Klein- und Kleinstunternehmen eine Teilnahme an der Internationalen Grünen Woche in Berlin ermöglichen. Dazu wird er sich wieder für einen Gemeinschaftsstand in der Brandenburghalle bewerben.

Die Gemeinschaftsstände werden vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg eingerichtet. Der Landkreis als Hauptmieter stellt den Stand dann mehreren kleinen Unternehmen oder Vereinen der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaus, der Fischerei, des ländlichen Handwerks oder des ländlichen Tourismus wechselnd zur Verfügung.

Die Internationale Grüne Woche findet vom 19.01. bis 28.01.2018 in Berlin statt. Der Messestand, der als Verkaufsstand genutzt werden darf, ist ca. 2 x 2 m groß und befindet sich in der immer sehr gut besuchten Brandenburghalle. Der Stand wird den Unternehmen in der Regel jeweils für einen Tag zur Verfügung gestellt. Ein Vertreter der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft oder des Landkreises ist als Ansprechpartner vor Ort. Die Ausgestaltung und Besetzung des Standes wird von den Unternehmen oder Vereinen eigenständig nach den Regelungen der Messe Berlin und des Landkreises Elbe-Elster organisiert. Etwaige Versicherungen sind von den Unternehmen oder Vereinen selbst zu organisieren und zu tragen.

Interessierte Unternehmen der genannten Branchen bewerben sich bitte bis zum 24.08.2017 kurz schriftlich, auch per E-Mail, bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Ansprechpartner für weitere Fragen ist Sabine Münster
Tel.: 035341 - 497148.

Kontaktdaten für die Bewerbung:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
oder
E-Mail: sabine.muenster@rwfg-ee.de

„Beleg für überragendes musikalisches Können“

Musikschüler aus Elbe-Elster mit mehreren Preisen bedacht

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat den Brandenburger Teilnehmern am diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zum guten Abschneiden gratuliert. Er empfing am 11. Juli die jungen Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Kulturministerin Martina Münch und Bildungsstaatssekretär Thomas Drescher in der Potsdamer Staatskanzlei. Dabei sagte Woidke: „Trotz der starken Konkurrenz haben die Solisten und Ensembles bei der Preisvergabe regelrecht abgeräumt. Herzlichen Glückwunsch zu Preisen und Teilnahme, denn bereits die Zulassung zu den Wettbewerben ist ein Beleg für überragendes Können.“

Das Land Brandenburg war in diesem Jahr mit 115 Jugendlichen beim Bundeswettbewerb in Paderborn vertreten, Brandenburgische Solisten und Ensembles erreichten dabei vier Erste, 18 Zweite und 19 Dritte Preise. Elbe-Elster schickte 18 Talente zum Bundesfinale. Sie holten dort einen Ersten und einen Zweiten Preis sowie drei Dritte Preise.

Weitere Teilnehmer schnitten „Mit sehr gutem Erfolg“ ab.

Woidke verwies auf die breite öffentliche Förderung des Nachwuchses durch das Land, die Kommunen, die Sparkassen-Finanzgruppe sowie Stiftungen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen. „Unverzichtbare Partner auf dem langen Weg der musikalischen Erziehung sind auch engagierte Lehrkräfte, die in den Musikschulen oder freiberuflich ihre Schülerinnen und Schüler begleiten, sowie die Eltern. Sie bringen tagtäglich Ermutigung, Zeit und große Unterstützung auf. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.“



Ministerpräsident Dietmar Woidke in Potsdam mit erfolgreichen Brandenburger Teilnehmern beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, unter ihnen auch Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Während des Empfangs überreichte Kulturministerin Münch dem Perkussion-Ensemble „Weberknechte“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ den Sonderpreis des Kulturministeriums für die beste Leistung in der Kategorie „Neue Musik“.

Bildungsstaatssekretär Thomas Drescher ehrte den Nachwuchsgitarristen Christian Voigt aus Elbe-Elster mit dem Sonderpreis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Einen weiteren Sonderpreis vergab

die Stadt Frankfurt an der Oder, die sich als Kommune Brandenburgs beim Landeswettbewerbs in Cottbus dafür entschieden hat, Julian Wiegner (Lehrkraft: Mario Gängler) auf seinem Vibraphon als „besten jugendlichen Begleiter“ von Christian Voigt an der E-Gitarre zu würdigen. In Potsdam mit dabei waren neben Musikschulleiter Thomas Prager auch die Musikpädagogen Thomas und Cornelia Brünnich, Uli Zech und Lars Weber aus Elbe-Elster. (tho)

Zukunftswerkstatt machte Station in Elbe-Elster

Landrat Heinrich-Jaschinski begrüßte Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Flachsbarth in Finsterwalde

Unter dem Motto „Regional vernetzt - gemeinsam stark“ hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vier Zukunftswerkstätten zur Entwicklung ländlicher Regionen organisiert. Eine davon fand am 3. Juli in Finsterwalde im Landkreis Elbe-Elster statt. In der Aula des Sängerstadtgymnasiums begrüßte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski dazu die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Maria Flachsbarth. Beide Politiker trafen dort mit Experten, Akteuren und Entscheidungsträgern aus der Region zusammen, um über Ziele und Rahmenbedingungen der Entwicklung ländlicher Regionen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit, Versorgung und Infrastruktur sowie Gemeinschaft und Zusammenleben zu sprechen. Besonders im Blick stand dabei das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das ländliche Regionen dabei unterstützt, mit dem demografischen Wandel vor Ort aktiv umzugehen, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Beschäftigung im ländlichen Raum zu sichern. Der Landkreis Elbe-Elster ist eine von 13 Modellregionen. „Das Projekt eröffnet uns die Chance, einen wichtigen Schritt weiterzukommen und die notwendigen Anpassungen und darüber hinaus innovative Ansätze mit einer ‚Regionalstrategie Daseinsvorsorge‘ vorausschauend und kooperativ zu gestalten“, sagte der Landrat in seiner Ansprache. U.a. geht es dabei unter der Federführung der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH konkret um neue Vertriebswege regionaler Produkte und Wertschöpfungsketten in der Region. Getreu dem Motto „Aus der Region - Für die Region“ sollen diese zwischen Produzenten und regionalen Abnehmern, wie zum Beispiel Einrichtungen der Daseinsvorsorge (z.B. Schulen, Kitas, Krankenhäuser, Pflegehei-



Freuten sich über die rege Teilnahme an der Zukunftswerkstatt v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe, Heinz-Wilhelm Müller von der Agentur für Arbeit Cottbus, Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth, Franziska Dorn, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Niederlausitz, der Amtsdirektor des Amtes Schradenland, Thilo Richter, und Marten Frontzek, Persönlicher Referent des Landrates.

me), entwickelt und etabliert werden. Der Aufbau einer Vertriebsorganisation soll dabei sicherstellen, dass in der Region hergestellte oder veredelte Produkte auch in der Region vermarktet und konsumiert werden.

Anfang dieses Monats fiel die Entscheidung, dass das ursprünglich bis Juni 2018 laufende Modellvorhaben des BMEL bis Ende 2019 verlängert wird. „So können die bisher gewonnen Erkenntnisse zur Stärkung der Wirtschaftskraft und zur Sicherung der Daseinsvorsorge vertieft, neue Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Regelförderung ländlicher Regionen gewonnen und die Übertragbarkeit erfolgreicher Projektideen u. a. aus dem Landkreis Elbe-Elster auf andere Regionen

ausgebaut werden“, sagte die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Maria Flachsbarth.

Die Inhalte der Workshops werden nach jeder Zukunftswerkstatt transparent auf der digitalen Begleit-Plattform veröffentlicht. Das BMEL möchte so auch über die Veranstaltung hinaus ein Netzwerk von Experten und Entscheidungsträgern aufbauen. (tho)

Weitere Informationen zum Modellvorhaben Land(auf)Schwung: http://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/BULE/land-auf-schwung/las_node.html

Hermann Reemtsma Stiftung unterstützt Museumsverbund Elbe-Elster mit 50.000 Euro

Förderung im Programm „Kunst auf Lager“ ermöglicht Einrichtung eines Zentraldepots

Mit einer guten Nachricht endete kürzlich ein Vor-Ort-Termin von Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer der in Hamburg ansässigen Hermann Reemtsma Stiftung im Museum Schloss Doberlug (Elbe-Elster, Südbrandenburg). Die Stiftung wird die Einrichtung eines Zentraldepots für den Museumsverbund Elbe-Elster im Schloss mit der stattlichen Summe von 50.000 Euro unterstützen. Weitere 20.000 Euro steuert der Landkreis Elbe-Elster als Träger des Verbunds aus Eigenmitteln bei.

Dr. Sebastian Giesen und Carolin Vogel, Projektleiterin bei der Reemtsma-Stiftung, ließen sich in Doberlug-Kirchhain von Roland Neumann, Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster, und Verbundleiterin Babette Weber nicht nur die für das Depot vorgesehenen Räume und die unlängst im Schloss eröffneten Ausstellungen vorstellen, sondern auch die Arbeit des Museumsverbunds erläutern. „Wir begrüßen es sehr, dass sich hier Museen zusammengeschlossen haben, um Synergien herzustellen“, begründete Dr. Giesen die Motivation der Reemtsma-Stiftung, den Verbund zu unterstützen. „Derartige Vernetzungen ermöglichen eine bessere Museumsarbeit, was auch bereits deutlich zu spüren ist.“

„Mithilfe der Reemtsma-Stiftung ist es uns möglich, ein Zentraldepot für die vier Verbundmuseen zu schaffen, das modernen Ansprüchen an die Aufbewahrung historischer Objekte genügt“, freut sich Roland Neumann über die großzügige Zuwendung. „Wir können bessere klimatische Bedingungen für die Objekte schaffen, was ihre Lebensdauer erhöhen wird, erhalten bessere Aufbewahrungstechnik und verbessern die Sicherheitsstandards.“ Nicht zuletzt ist auch die Leihgabe attraktiver, überregional aus-



Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer der Reemtsma-Stiftung, Verbundleiterin Babette Weber und Roland Neumann, Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster, beim Vor-Ort-Termin im Schloss Doberlug (v. r. n. l.).

strahlender Sammlungen mit entsprechenden Depotanforderungen der Leihgeber verknüpft.

Die private und gemeinnützige Hermann Reemtsma Stiftung fördert kulturelle und soziale Projekte im nördlichen Deutschland, in Ostdeutschland und vereinzelt in Polen. Die Stiftung ist Förderpartner für Institutionen und Initiativen, die öffentliche Baudenkmale und Kulturgüter erhalten. Sie unterstützt Vorhaben in der Familien- und Jugendfürsorge sowie Kranken- und Behindertenfürsorge.

Die Optimierung der Lagerbedingungen, wissenschaftliche Untersuchungen sowie dringende Konservierungs- und Restaurierungsvorhaben bleiben in Museen oft mangels Ressourcen auf der Strecke.

Daher haben die Hermann Reemtsma Stiftung und die Kulturstiftung der Länder 2014 mit weiteren Partnern das Programm „Kunst auf Lager. Bündnis zur Erschließung und Sicherung von Museumsdepots“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Bündnisses unterstützt die Stiftung nun den Museumsverbund Elbe-Elster. (tho)

Öffentliche Ausschreibung des Landkreises Elbe-Elster nach VOL/A

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster beabsichtigt folgende Leistung in Form einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A zu vergeben:

„Lieferung, betriebsbereite Aufstellung von EDV-Technik, Schutzsoftware für Schulen in Trägerschaft des Landkreises Elbe-Elster - Standorte: Finsterwalde, Elsterwerda, Herzberg, Falkenberg, Bad Liebenwerda“

Ende der Angebotsfrist: 8. September 2017

Zuschlagsfrist endet am: 22. September 2017

Der volle Wortlaut der öffentlichen Ausschreibung ist einsehbar unter der Vergabe-Nr. 28/2017 im Internet unter: <https://www.lkee.de/Service-Verwaltung/Ausschreibungen>

Stellenausschreibungen

Im Landkreis Elbe-Elster sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Erzieher/in - Sprachförderung

SIE ERWARTET

- Vergütung nach S 8b TVöD Sozial- und Erziehungsdienst; Wechselschichtarbeit unter Zahlung einer Wechselschichtzulage
- Die Stelle ist mit 1,0 VZE unbefristet zu besetzen

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in
- PKW-Führerschein

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST UNTER ANDEREM

- tägliche Betreuung, Versorgung und Förderung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
- Sprachförderung: Erfassung der individuellen Sprachfähigkeiten der Bewohner bei der Aufnahme, Erarbeitung individueller Pläne zur Vermittlung der deutschen Sprache und Schrift u.v.m.

Ende Bewerbungsfrist: 25.08.2017

Sozialarbeiter/in

SIE ERWARTET

- Vergütung nach der S 12 TVöD Sozial- und Erziehungsdienst
- Die Stelle ist mit 1,0 VZE unbefristet zu besetzen

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) als Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST UNTER ANDEREM

- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, u. a.
 - vorläufige Inobhutnahmen der Kinder nach Einreise und Unterbringung, Einleitung der Sicherstellung der elementaren Grundbedürfnisse, vorläufige Sozialanamnese

Ende Bewerbungsfrist: 25.08.2017

Straßenwärter/in

SIE ERWARTET

- Vergütung nach der Entgeltgruppe 5 TVöD
- Die Stelle ist mit 1,0 VZE unbefristet zu besetzen

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Eine Ausbildung als Straßenwärter/in
- Führerschein Klasse CE, Nachweis Bedienberechtigung Ladekran BGV D6

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST

- Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Verkehrssicherung von Straßen und Baustellen

Ende Bewerbungsfrist: 21.08.2017

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die ausführlichen Ausschreibungstexte mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an das:

Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski stolz auf Arbeit der Stadtjugendfeuerwehr Mühlberg

Dank für jahrelange Pflege des Kriegerdenkmals Martinskirchen

Es gehört nicht zu den üblichen Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr, zusätzlich Freiwillige Arbeitseinsätze auf einem feuerwehremden Gebiet durchzuführen. Anders in Martinskirchen. Seinen Namen bekam der Ort von der Kirche, die dem Heiligen Martin geweiht war und in alten Urkunden bereits 1272 erwähnt wurde. In der Tradition steht der heilige Martin für Frieden und Solidarität mit Randgruppen, ist Patron der Geächteten und Kriegsdienstverweigerer. Vielleicht gerade deshalb engagieren sich 34 junge Leute für die Pflege von Kriegsgräbern in ihrem Heimatort. Wolfgang Findeisen, selbst langjähriger Bürgermeister in Martinskirchen und Mitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, schwärmte von dem Engagement der Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 18 Jahren. „1921 wurde unser Kriegerdenkmal im Ort gebaut, im 2. Weltkrieg mit einer Tafel für die 19 Männer aus Martinskirchen ergänzt, die nach 1916 nicht mehr nach Hause kamen. All die Jahrzehnte blieb das Denkmal unbeschädigt, doch richtig kümmerte sich niemand darum. Das ist nun anders.“ Anfang der 1990er Jahre begann man im Ort den Wildwuchs zu beseitigen, kleinere Bäume zu fällen und eine Hecke zu pflanzen. Auch das Denkmal selbst wurde aufgearbeitet. Erst 2016 bildete die Pflasterung herum einen momentanen Abschluss. Mit dem Zusammenschluss aller Jugendfeuerwehren der Stadt Mühlberg im Jahr 2011 zur Stadtjugendfeuerwehr, pflegen deren Angehörige nun mehrmals im Jahr das Areal rund um den Gedenkstein. Rita Göpel, auch als Mutter der Mühlberger Feuerwehr bekannt, hatte schon vor Jahren erste Ideen dazu während der „48 Stunden-Aktion“ des Landes, das seit geraumer Zeit von der Landkreis-Aktion „Das wir gewinnt“ fortgesetzt wird. Es ist für sie nicht immer leicht, alle Kinder aus allen Ortsteilen



Bürgermeisterin Hannelore Brendel, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Ortswehrführer Reiner Göpel und Wolfgang Findeisen sind stolz auf ihre Jugendfeuerwehr. Als kleines Dankeschön vom Kreisvorsitzenden des Volksbundes gab es 100 Euro für die Arbeit der Stadtjugendfeuerwehr Mühlberg.

Mühlbergs zusammen zu bekommen. Doch sie ist stolz auf ihre jungen Schützlinge, die besonders rund um den Volkstrauertag hier für Ordnung sorgen. Auch Ortswehrführer Reiner Göpel meinte: „Wir wollen nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung, zum Ehrenamt gehört noch mehr.“ Und das kommt gut an, nicht nur in Martinskirchen, vor allem auch für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, gleichzeitig Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Während eines anberaumten Termins am Denkmal dankte er den Kindern und Jugendlichen für ihren nicht alltäglichen Einsatz, auch mit einer kleinen Spende für die Arbeit der Jugendfeuerwehr.

„Dieses Kriegerdenkmal steht für die regionale Geschichte Mühlbergs, seiner Ortsteile und Einwohner, die in nicht so friedlichen Zeiten wie heute ihr Leben ließen. Ich bin sehr dankbar und stolz für die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Denn die Pflege solcher Anlagen, vor allem von sehr jungen Menschen, ist nicht selbstverständlich. Sie bewahren damit das Andenken ehemaliger Einwohner, die selbst als junge Menschen für einen sinnlosen Krieg sterben mussten.“ Neben anderen Kriegerdenkmälern im Raum Mühlberg wird auch dieses in Martinskirchen mit dem Erlös der jährlichen Benefizkonzerte des Landespolizeiorchesters finanziell unterstützt. (hf)

 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 0171 4144137

Fax: 03535 489-236 | regina.koehler@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Tel.: 0171 4144075

Fax: 03535 489-237 | dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Zur Einweihung der Außenstelle in Finsterwalde lädt Sie der Pflegestützpunkt Herzberg/Elster recht herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Wann: Montag, den 11. September 2017
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo: in der Marktpassage, Markt 6/7
03238 Finsterwalde

Neben der feierlichen Einweihung der neuen Außenstelle in Finsterwalde erhalten Sie Informationen zum Aufbau ehrenamtlicher Helferkreise, Technik im Alter sowie zu verschiedenen Angeboten neuer Wohnformen.

Sie haben die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes und anderen Gästen ins Gespräch zu kommen und die neuen Räumlichkeiten kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter:
03535/46-2667 und 46-2648



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>,
E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho),
Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter:
<https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen.

Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Anzeige



Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer 12 vom 26.07.2017 sind folgende Beschlüsse und Satzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse bekannt gemacht.

Das Amtsblatt ist im Internet einsehbar unter

<https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt>

16. Sitzung des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster vom

A) in öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse

Beschluss Nr. BV-490/2017

Genehmigung einer Eilentscheidung - Investitionszuschuss an die Stadt Elsterwerda

Beschluss: Der Kreisausschuss genehmigt die Eilentscheidung vom 7. Juni 2017 zur Erstattung der im Ergebnis der Ausschreibungen gegenüber der Planung entstehenden Mehrkosten in Höhe von 29.620,36 EUR für die Erweiterung des Gerätehauses Elsterwerda an die Stadt Elsterwerda.

Beschluss Nr. BV-483/2017

Änderung der Honorarordnung der Kreismusikschule des Landkreises

Beschluss: Der Kreisausschuss beschließt die neue Honorarordnung.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 6. September 2017. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 25. August 2017, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Ehrenamtliche Arbeit im Seniorenzentrum Herzberg macht Spaß - machen Sie mit!

Ob Spazieren gehen, Singen, Zeitung lesen oder die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheimes Herzberg, viele Hände werden Tag für Tag benötigt, um den Alltag neben der Pflege so angenehm wie möglich zu gestalten. Dabei helfen ehrenamtliche Begleiterinnen. Sie beschäftigen sich mit den hier Wohnenden auf einer individuellen Basis und ohne den Zeitdruck der Arbeitswelt. Schon seit vielen Jahren unterstützt uns dabei Frau Löhnhardt.

Sie hat sich für eine enge Betreuung einer Bewohnerin entschieden. Beide haben sich in der langen Zeit gut kennen gelernt und sind aufeinander abgestimmt. So kommt sie immer mit einem frischen Blumenstrauß, weil die Bewohnerin eine Blumenliebhaberin ist. Das gemeinsame Singen, Reimen und der eine oder andere Zungenbrecher belebt, fördert die Kommunikation, ist eine geistige Herausforderung und es macht Freude. Frau Gotzler und Frau Tschörner haben sich speziell auf die Gruppenarbeit konzentriert.

So helfen und unterstützen sie immer die Großveranstaltungen und begleiten regelmäßig die Strick- und Häkelgruppe. Wie das Wort schon sagt, ein Ehrenamt wird „der Ehre wegen“ ausgeübt, und nicht aus materiellen Gründen. Auch das freiwillige Engagement im Seniorenzentrum ist unentgeltlich. Neben den Genannten sind weitere freiwillige Helferinnen in unserer Einrichtung tätig, die mit ihrer Zeitspende den hier Wohnenden viel Freude bereiten. Dem gesamten Team der Freiwilligen kann man nicht genug dafür danken, was sie für das Lebensgefühl der von uns Versorgten tun.

Jeder - ob Jung oder Alt - ist willkommen, der anderen Menschen helfen will. Egal ob Sie sich in einer Gruppe oder nur bei einzelnen Bewohnern engagieren wollen. In unserer Einrichtung findet jeder eine passende ehrenamtliche Aufgabe. Viele reden davon,

dass es gute Gründe gibt, sich ehrenamtlich einzusetzen. Wir geben die Gelegenheit dazu! Wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne!

Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“ gGmbH
Tel. (03535) 481-0
E-Mail: ott@seniorenzentrum-as.de

Auf Schusters Rappen im Schraden unterwegs

Im schönen Schradenland gibt es schon seit Jahren gut ausgebaute und beschilderte Wanderwege, welche jährlich von sehr vielen Wanderfreunden besucht werden. Ein sehr schöner und gut ausgebauter Wanderweg ist der historische Grenzsteinwanderweg von Großthiemig bis nach Merzdorf. Vor vier Jahren stellte der Heimatverein einen rekonstruierten Grenzstein Nr. 168 mit Hilfe des Landkreises Elbe-Elster und des Amtes Schradenland wieder auf. Um diesen Wanderweg, welcher jährlich von Wanderfreunden aus ganz Deutschlands bewandert wird, noch attraktiver und interessanter zu gestalten, haben wir es uns als Heimatverein gemeinsam mit dem Amt Schradenland zur Aufgabe gemacht, weitere Grenzsteine zu rekonstruieren. Unseren diesjährigen geführten Grenzstein Wandertag am 26. August 2017, Beginn um 9.00 Uhr, werden wir zum Anlass nehmen, von den eigentlich 1815 gesetzten 16 Grenzsteinen, den rekonstruierten Grenzstein 171 mit einer kleinen Feier am Ort aufzustellen. Wir als Heimatverein möchten uns für die Unterstützung durch das Katasteramt und die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster, das Amt Schradenland und die Gemeinde Merzdorf bedanken. Wir laden zu dieser Wanderung mit Start am Heimatverein Merzdorf herzlich ein.

Kaiser Karl V. und die Reformation

Konzert mit Spitzenformation „Capella de la torre“ in der Klosterkirche Mühlberg

Am 13. August 2017 gastiert „Capella de la torre“, das weltweit führende Ensemble für Bläsermusik der frühen Neuzeit, um 17 Uhr in der Klosterkirche Mühlberg. „Capella de la torre“ steht seit über zehn Jahren für Musik der Renaissance auf historischen Instrumenten. Mit der Reformation ergab sich ein ungeahnt großer Konflikt im Reiche Kaiser Karls V. Mindestens eine Gemeinsamkeit eint jedoch den Kaiser Karl und den Mönch Martin Luther: Ihre Liebe zur Musik. Karls Hofkapelle genoss große Berühmtheit, niemals reiste er ohne seine Musiker, die zu allen Gelegenheiten eingesetzt wurden.

Auch Martin Luther war sein Leben lang ein musikbegeisterter Mensch und bezeichnete den Komponisten Josquin Desprez als „der Noten Meister“. Das Konzert der international renommierten „Capella de la torre“ gibt einen Überblick über die verschiedenen Anlässe und Verwendungsmöglichkeiten der Musik im Zeitalter der Reformation sowohl am spanischen Hof als auch im Umfeld des Reformators.

Dabei werden im Programm immer wieder Begegnungen der beiden Protagonisten thematisiert und musikalisch kommentiert. „Capella de la torre“ bedient sich des typischen Stadtpfeifer-Instrumentariums der Zeit mit Pommer, Schalmei und Dulzian, Orgel und Laute in Kombination mit Gesang. Karten für dieses außergewöhnliche Konzert können zum Preis von 15,00 Euro (Schüler und Studenten: 10,00 Euro) erworben werden.

Ausschreibungen anderer Behörden

1. Große Kreisstadt Torgau
Ausschreibung Stelle der/des Beigeordneten

2. Amt Kleine Elster
Mitarbeiter Bauverwaltung

3. Stadt Sonnewalde
Erzieher in den Kindertagesstätten

Der volle Wortlaut der öffentlichen Ausschreibungen ist einsehbar im Internet unter:
<https://www.lkee.de/Service-Verwaltung/Ausschreibungen>

Öffentliche Ausschreibung Frühlingsfest Doberlug-Kirchhain 2018 bis 2020

Die Kloster- und Gerberstadt Doberlug-Kirchhain sucht auf diesem Weg einen geeigneten Bewerber/Veranstalter, der in der Lage ist, ein Frühlingsfest für die Stadt Doberlug-Kirchhain zu organisieren. Logistische Mithilfe und Finanzierung von festen Programm-/ Organisationsbestandteilen (z. Bsp. Zelt, Band) durch die Stadt bei der Vorbereitung des Festes sei an dieser Stelle zugesichert. Die detaillierte Ausschreibung und die Abgabefrist Ihrer Bewerbung entnehmen Sie bitte auf der Homepage der Stadt Doberlug-Kirchhain: www.doberlug-kirchhain.de, bei Wirtschaft/Ausschreibungen.

Fahrplanwechsel Elbe-Elster 2017

Einen etwas ungewöhnlichen Termin für den alljährlichen Fahrplanwechsel im Sommer müssen sich die Fahrgäste in diesem Jahr merken. Ab 1. September gelten neue Liniengenehmigungen für 34 Regionallinien im Landkreis Elbe-Elster. Damit verbunden fällt der Termin für den Fahrplanwechsel ebenfalls auf Freitag, den 1. September 2017. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH betreibt ab diesem Datum alle im Landkreis Elbe-Elster beginnenden Regionalverkehrslinien auf der Grundlage eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages. Für viele Fahrgäste ändern sich mit diesem Datum nur einzelne Fahrzeiten. Zudem bietet die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH Verbesserungen auf mehreren Linien an. Angebotserweiterungen auf 6 Linien

Zusätzliche Fahrten vor allem in der Vormittagszeit werden auf folgenden Linien angeboten:

- 520 Elsterwerda - Bad Liebenwerda - Falkenberg/Elster - Herzberg (Elster)
- 552 Finsterwalde - Massen - Göllnitz
- 558 Finsterwalde - Lichterfeld - Sallgast - Wormlage
- 560 Bad Liebenwerda - Tröbitz - Doberlug-Kirchhain - Finsterwalde
- 579 Finsterwalde - Staupitz - Elsterwerda
- 584 Elsterwerda - Prösen - Bad Liebenwerda

In Bad Liebenwerda wird die Bedienung der

Haltestelle „Am Rösselpark“ auf die Linien 560, 570 und 575 konzentriert. Alle übrigen Linien bedienen im Stadtzentrum von Bad Liebenwerda ausschließlich die Haltestelle „Südring“ Betreiberwechsel im Raum Herzberg-Falkenberg Die bisher von der Lehmann Reisen GmbH betriebenen Linien

526 Falkenberg/Elster - Uebigau - Nexdorf und 527 Herzberg (Elster) - Züllsdorf - Torgau/Falkenberg/Elster werden zum 1. September 2017 von der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH übernommen.

Damit verbunden sind Veränderungen im Fahrplanangebot auf beiden Linien. Für Fahrten der Linie 526 bestehen in Nexdorf Anschlüsse zur Linie 550 in Richtung Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde sowie in der Gegenrichtung. Der Fahrplan der Linie 527 wird teilweise neu strukturiert. Wieder belebt wird zum Beispiel die Nahverkehrsverbindung zwischen Herzberg (Elster) nach Torgau montags bis freitags mit 6 Fahrten je Richtung. Das neue Fahrplanangebot ist in Torgau auf die Züge von und nach Leipzig ausgerichtet. Zusätzlich bedient die Linie 527 zwei neu errichtete Haltestellen im Herzberger Gewerbegebiet „An den Steinenden“. Einschränkungen durch Straßenbaumaßnahmen Aufgrund mehrerer zeitlich begrenzter Stra-

ßenbaumaßnahmen während der Laufzeit des Fahrplanes 2017 - 2018 bitten wir unsere Fahrgäste, sich regelmäßig über kurzfristig erforderliche Änderungen zu informieren.

Neue Fahrplanflyer

Die neuen Fahrplanflyer sind ab Mitte Juli in den Bussen des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Elsterwerda und Falkenberg/Elster, im Tourismusbüro Finsterwalde am Markt, im Shop am Gleis am Busbahnhof Finsterwalde, in den Reisebüros Jaich in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Herzberg (Elster), im Tourismusbüro der Stadt Bad Liebenwerda sowie direkt bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde erhältlich.

Im Internet können sich unsere Fahrgäste die Fahrpläne bequem unter www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen. Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Holger Dehnert
Geschäftsführer

Jugend/Familie/Sport

Außergewöhnliches Konzert am 13. August, 17:00 Uhr in der Klosterkirche in Mühlberg/Elbe

Musik eines außergewöhnlichen Herrschers wird erlebbar

Im Programm „Musik für Kaiser Karl V.“ erzählen die Musiker der Capella de la Torre den ebenso bewegten wie tragischen Lebenslauf dieses außergewöhnlichen Herrschers anhand von Musikstücken nach. Es erklingen Werke aus dem Umfeld seiner beiden Hofkapellen von Komponisten wie Josquin Desprez, Francisco Guerrero oder Antonio de Cabezón. Die Leitung für dieses Konzert liegt bei Katharina Bäuml. Die Musiker von Capelle de la Torre spielen auf historischen Blasinstrumenten wie Pommer, Schalmel, Posaune, Flöte und Dulzian. In Kombination mit Orgel und Bassbariton, Ralf Grobe, wird ein Überblick über die verschiedenen Anlässe und Verwendungsmöglichkeiten der Musik zu Lebzeiten Kaiser Karls V. gegeben, dem „Goldenen Zeitalter“ spanischer Renaissance Musik gegeben.

Capella de la Torre ist stolz, sich zu den weltweit führenden Ensembles für Bläsermusik der frühen Neuzeit zählen zu dürfen. Um die Musik vergangener Jahrhunderte für heutige Ohren lebendig werden zu lassen, finden aktuelle historische und musikwissenschaftliche Erkenntnisse ständig Eingang in die Programme von Capella de la Torre. Dazu gehört besonders die Arbeit mit Quellen und Originaltexten. Ein Konzert in Zusammenarbeit mit Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.



Capella de la Torre (Foto) Foto Heyde

Gefördert von Kulturland Brandenburg, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Karten sind zum Preis von 15,00 EUR, ermäßigt 10,00 EUR zu erwerben. Informationen zum Konzert erhalten Sie beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter 03535 46-5101. Die Vorverkaufsstellen im Überblick:

- Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg

- alle 4 Museen des Museumsverbundes Elbe-Elster
Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda
Museum Schloss Doberlug
Sänger- und Kaufmannsmuseum
Finsterwalde
Museum Mühlberg 1547

Musikalischer Leckerbissen zur Mittagszeit in Herzberg

Begeistertes Konzert der Sächsischen Sängerkademie Torgau auf Schloss Grochwitz

Seit 2012 besteht zwischen der Gesangsabteilung der Leipziger Musikhochschule und der Stiftung internationale sächsische Sängerkademie Torgau/Schloss Hartenfels eine enge Kooperation. Jedes Jahr im Juli findet in der Renaissancestadt Torgau eine Sommerakademie für junge Sängerinnen und Sänger statt. Die Kurse werden von den Professoren und Dozenten der Leipziger Musikhochschule, sowie internationalen Künstlerpersönlichkeiten geleitet. Musikschulleiter Thomas Prager nutzte die enge Verbindung Herzbergs nach Torgau und hat sich zum Schuljahresende 2016/17 etwas Besonderes einfallen lassen, in dem er kurzerhand einige der jungen Musiker nach Herzberg einlud. Zum 60. Geburtstag der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ nun fand am 12. Juli 2017, um 12 Uhr eine „Mittagsmusik auf Schloss Grochwitz“ statt. Unter musikalischer Begleitung und Moderation von Prof. Heiko Reintzsch von der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig waren zehn junge Sängerinnen und Sänger zu hören, die ein heiteres Programm des klassischen deutschsprachigen Gesangsrepertoires vom Lied bis zur Operette und Oper boten.

Das besondere Angebot für alle Musikliebhaber in Herzberg und darüber hinaus entstand in Kooperation mit Prof. Elvira Dreßen, die den Vorsitz der Stiftung Internationale Sächsische Sängerkademie in Torgau innehat und selbst Dozentin im Fach Klassischer Gesang ist. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kronensaal waren u. a. Ausschnitte aus „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „Die Fledermaus“ von Johann Strauss oder auch die Figur des Freddy aus „My fair Lady“ zu hören. Die Konzertbesucher waren von den jungen Leuten begeistert und dankten für das kurzweilige einstündige Konzert mit



Seit der Übernahme durch Dr. Unterkofler vor 13 Jahren, setzt das Schloss Grochwitz Akzente in der kulturellen Vielfalt Herzbergs wie hier bei Ausschnitten aus die „Mittagsmusik auf Schloss Grochwitz“ wurde begeistert von den Herzbergern und Besuchern aus Torgaus aufgenommen.

reichlich Applaus. Kein Wunder, denn die musikalische Bildung der hoch begabten Nachwuchskünstlern verdanken sie den Dozenten der Akademie, die sie in der Perfektionierung ihres Könnens geschult haben und den Sinn für Wertigkeit, Schönheit und Tiefe der Musik nahe brachten.

Prof. Heiko Reintzsch gab zudem Einblicke in die tägliche musikalische Arbeit, die auch in diesem Jahr noch bis 16. Juli in der nunmehr 5. Internationalen Sächsischen Sängerkademie Torgau unter der engagierten Leitung von Prof. Elvira Dreßen stattfindet. 80 Teilnehmer aus 19 Nationen der Welt hatten sich angemeldet, wovon 60 Sänger aufgenommen worden sind und von 25 Professoren und Dozenten der

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig, und unter anderem von Star-Dozent Christine Schäfer, unterrichtet wurden.

Der Herzberger und ehemaliger Schüler der Kreismusikschule, Johannes Pietzonka, der zurzeit ein Engagement als Solist an der finnischen Nationaloper in Helsinki wahrnimmt, war hier bereits einer der Preisträger. Neu im Boot ist als Kooperationspartner die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter der Leitung von Thomas Prager. Sein Wunsch war es an diesem Tag auch, dass die klassische Gesangsausbildung an der hiesigen Kreismusikschule wieder mehr in der Vordergrund gerückt wird. (hf)

16. Internationale Feuerwehr Wettbewerbe und 21. Internationale Jugendfeuerwehr Begegnung



v. l. n. r. Maik Endemann (FF Frankenhain), Celine Laue (FF Linthal), Anne-Kathrin Laske (FF Sonnewalde), Susann Jüngling (FF Sonnewalde), Lisette Kuschke (FF Sonnewalde), Marian Laue (FF Lindthal) und Wertungsrichter Marten Frontzek (FF Sonnewalde)

Vom 9. - 16. Juli war die österreichische Stadt Villach im Feuerfieber. Aus 27 Nationen kamen etwa 3.500 Sportlerinnen, Sportler und Jugendliche des Feuerwehrsports sowie ca. 400 Wertungsrichter zusammen, um sich in ihren jeweiligen Disziplinen zu messen. Aus Deutschland nahmen je drei Frauen- und Männermannschaften an den Sportwettkämpfen teil und mussten sich mit den besten, unter anderem aus Russland, Tschechien und Weißrussland, messen.

Für Team Lausitz (Männer) und der Brandenburger Auswahl (Frauen) nahmen aus dem Elbe-Elster Kreis Maik Endemann (Frankenhain), Celine und Marian Laue (Lindthal), Lisette Kuschke, Anne-Kathrin Laske als Betreuerin, Susann Jüngling und als Wertungsrichter Marten Frontzek (Sonnewalde) an den Wettkämpfen teil.

Nach dem Anreisetag fanden ab 10. Juli die ersten Trainingseinheiten statt. Hier konnten sich die Sportler mit der Laufbahn und den Geräten vertraut machen und erste Eindrücke der Stadionatmosphäre aufsaugen.

Mit dem 100-m-Hindernisbahn der Feuerwehrsportler begann die heiße Phase. Unterteilt in

Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr (FF) und Männern der Berufsfeuerwehr (BF), gingen die Athleten in die Startblöcke. Durch die starken Leistungen von Marian Laue (17,67 sec) und Maik Endemann (17,31 sec) sicherten sie die Männer den dritten Platz in der Gesamtwertung 100m Hindernisbahn. Bei den Frauen war die Konkurrenz zu stark, sie landeten auf Platz 6 und 10. Anne-Kathrin Laske, mit 15 Jahren eine der jüngsten Teilnehmerinnen im deutschen Kader, konnte eine neue persönliche Bestzeit (20,77 sec) aufstellen, Lisette Kuschke war mit 18,27 sec die beste Deutsche im Feld.

Dann lang der nächste Wettkampf an - Löschangriff. Dank der sehr technischen Disziplin standen die Medaillenchancen bei diesem Wettkampf am besten für die deutschen Mannschaften, und am Ende wurden die Erwartungen auch erfüllt. So belegten die Frauen von Brandenburg 1 (26,55sec) den zweiten Platz mit nur 0,05 sec Abstand zu den tschechischen Damen. Ähnlich knapp war es bei den Männern, die Lausitzer (24,59 sec) mussten sich einzig den Kameraden aus Märkisch Oderland (24,22 sec) geschlagen

geben. Somit ging Gold und Silber nach Brandenburg. Bei der spannenden 4x 100-m-Hindernisstaffel gingen zuerst die Frauen an den Start. Die Staffel um Lisette Kuschke, Anja Aldermann, Kirsten Noack und Eileen Hildebrandt absolvierte die Übung mit 68,83 sec als schnellstes deutsches Team und belegte damit Platz 6. Auch Celine Laue und Anne-Kathrin Laske liefen in dieser Disziplin mit, konnten die Zeit mit ihrer jeweiligen Staffel allerdings nicht toppen. Platz zwei ging bei den Männern an das Team Lausitz (59,23 sec) mit René Frost, Marian Laue, Maik Endemann und Sebastian Melde, die damit nur knapp den deutschen Rekord verpassten.

Am letzten Wettkampftag wurde mit dem Hakenleitersteigen die spektakulärste Disziplin inmitten der Altstadt von Villach ausgetragen und zog hunderte von Schaulustige an. Wer keinen Stehplatz am Turm fand, konnte das Geschehen am Rathausplatz oder im Stadion via Livestream verfolgen. René Frost vom Team Lausitz gelang es, im Finale der besten vier Starter Silber zu gewinnen und einen neuen deutschen Rekord aufzustellen. Als Mannschaft platzierte sich das Team Lausitz auf Platz drei, nur eine halbe Sekunde hinter den Tschechen. Maik Endemann steuerte hierzu eine starke Zeit mit 16,56 sec bei.

Bei den Frauen konnte Anne-Kathrin Laske ihre persönliche Bestzeit auf 9,93 sec verbessern, Celine Laue erstieg eine sehr gute Zeit mit 9,07 sec und Lisette Kuschke stellte mit ihrer neuen Bestzeit von 8,55 sec einen neuen deutschen Rekord in der Zweikampfwertung (HL+HB) auf!

Am Ende der Wettkämpfe durfte sich nach der Drittelwertung das Team Lausitz über Gold, Brandenburg 1 über Silber und Brandenburg 2 über Bronze freuen.

Die Siegerehrung fand mit allen Mannschaften im Stadion Lind statt. Im Rahmen der Zeremonie wurden die Fahnen wieder eingeholt und das Feuer gelöscht, bis es in vier Jahren erneut in Slowenien entzündet wird. Für die deutschen Delegationen war die Feuerwehrolympiade enorm erfolgreich gewesen. In der kurzen Zeit der Wettbewerbe gab es, neben der einen oder anderen Enttäuschung sehr viele schöne Momente. Die Mannschaften haben zusammengehalten und sich als Team bewiesen und damit ein engeres Band geschweißt.

19. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land vom 15. bis 24. September 2017

Kartenvorkauf läuft seit 31. Juli 2017

Das diesjährige Puppentheaterfestival versucht wieder künstlerische Schwerpunkte der Jubiläen des Jahres zu setzen. Das ist einmal die Reformation und das Wirken von Martin Luther. Luthers Wirken wird unter die Lupe genommen, auch für unsere Jüngsten. Sandy Gärtner macht den Kleinen deutlich, dass man mutig sein muss, wenn man seine Absichten durchsetzen will und drei weitere Bühnen, das Erfreuliche Theater Erfurt, die Puppenbühne rudolf & voland und das Grünmeffert-Theater nehmen sich Martin Luther von einer heiteren Seite vor und wenden sich damit an Erwachsene. Zum anderen beinhaltet das Programm mit zehn Inszenierungen, deren Grundlage russische Märchen und Dramen sind. Mit ihnen erinnern wir an den bedeutenden Einfluss, den das sowjetische Puppentheater seit einhundert Jahren, also nach der Oktoberrevolution, auf das Kinder- und Jugendtheater genommen hat. Blickt man auf die deutsche Puppentheaterszene, so wird man allorts russische Kindergeschichten und russische klassische Dramen im Repertoire finden. Diese zwei Festivalschienen werden u. a. ergänzt durch deutsche Märchen und einer wiederentdeckten deutschen Oper, die Mozart ob ihrer „feurigen Musik“ lobte.

Zur Eröffnung spielt das Theater Zitadelle den zweiten Teil ihrer Trilogie „Die Berliner Stadtmusikanten“. Die Organisatoren hoffen, wieder die Interessen der Gäste gefunden zu haben und würden sich über zahlreiche Besucher freuen. Weitere Informationen finden Sie unter www.puppentheaterfestival-ee.de oder bekommen Sie telefonisch unter 03535 465104. Karten

- für die Kinder-Veranstaltungen in den Museen des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster gibt es in den jeweiligen Museen (Kinder 3 EUR, Erwachsene 4 EUR).
- für die Eröffnungsveranstaltung (10 EUR, ermäßigt 7 EUR) und für die Lange Nacht des Puppenspiels (13 EUR, ermäßigt 10 EUR) sind im Kulturamt Elbe-Elster in Herzberg sowie in den Museen erhältlich.
- für das Kasper-Café (Kinder 4 EUR, Erwachsene 6 EUR) gibt es am Veranstaltungstag im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda, es wird jedoch im Vorfeld um Reservierung gebeten.

Die Eintrittspreise der Aufführungen in den anderen Spielorten des Festivals können variieren und sind bei den jeweiligen Veranstaltern zu erfragen.

Vorverkaufsstellen

Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt,
Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-5101, Fax: 03535 46-5102,
E-Mail: kulturamt@lkee.de

Die Museen des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster

Museum Mühlberg 1547, Klosterstraße 9,
04931 Mühlberg/Elbe
Telefon: 035342 837000,
E-Mail: museum-muehlberg1547@lkee.de

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda, Burgplatz 2

04924 Bad Liebenwerda, Telefon:
035341 12455, Fax: 035341 49992
E-Mail: kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de

Museum Schloss Doberlug, Schlossplatz 1,
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 6888520, Fax: 03531 50-1988
E-Mail: museum-schlossdoberlug@lkee.de

Sänger- und Kaufmannsmuseum,
Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 30783,
E-Mail: kreismuseumfinsterwalde@lkee.de

Leitungswechsel beim Museumsverbund Elbe-Elster

Babette Weber übernimmt Zügel/Dr. Rainer Ernst mit vielen Verdiensten in den Ruhestand verabschiedet

Mit der Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Doberlug und das sächsische Brandenburg“ im Museum Schloss Doberlug ging auch eine Ära in der Museumsführung im Landkreis Elbe-Elster zu Ende. Der Leiter des Museumsverbundes Elbe-Elster und langjährige Leiter des Sänger- und Kaufmannsmuseums in Finsterwalde, Dr. Rainer Ernst, wurde dabei in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Dem Museumsverbund mit dem Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda, dem Museum Schloss Doberlug, dem Sänger- und Kaufmannsmuseum in Finsterwalde und dem Reformationsmuseum Mühlberg 1547 steht vom 10. Juli 2017 an Babette Weber vor. Dr. Rainer Ernst hat über drei Jahrzehnte im Sänger- und Kaufmannsmuseum in Finsterwalde gewirkt und als dessen Leiter den größten Teil seiner Entwicklung gestaltet. „Wir haben es Ihrer engagierten Arbeit zu verdanken, dass die Museen in Finsterwalde und Bad Liebenwerda und nun auch in Mühlberg und Doberlug eben nicht nur Museen im klassischen Sinne sind, sondern Begegnungsorte, die Geschichte, Kultur und Menschen verbinden“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Würdigung anlässlich der Verabschiedung von Dr. Ernst. Über 200 Ausstellungen sind unter seiner Regie entstanden, darunter u. a. die ständige Präsentation zur His-

torie des Sängersliedes und des Chorgesangs. Die intensive Aufarbeitung der jüdischen Geschichte, mit der Dr. Ernst bereits 1988 begonnen hat, führte auch dazu, dass in einer gemeinsamen Aktion des Museums und der evangelischen Gemeinde Finsterwalde Stolpersteine in das Finsterwalder Pflaster eingelassen wurden, die an ehemalige jüdische Mitbürger erinnern. Ein wichtiger Baustein der Museums Geschichte war ganz sicher auch die Partnerausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung 2014, die sich umfassend mit dem Kirchenlieddichter Paul Gerhardt befasste. Ruhestand wird für Rainer Ernst jedoch nicht Stillstand bedeuten: Von der Fortsetzung der Publikationsreihe „DER SPEICHER“ und von weiteren bereits fest geplanten Buchprojekten werden viele interessierte Bürger und Bürgerinnen unseres Landkreises und darüber hinaus auch in Zukunft profitieren.

Die Zügel beim Museumsverbund Elbe-Elster hält jetzt Babette Weber in ihren Händen. Neben einem Hochschulabschluss in Geschichte, Kunstgeschichte und des Fachübersetzens Englisch bringt die neue Leiterin auch ihr Wissen als Kommunikationsspezialistin in die neue Aufgabe ein. Seit 2015 arbeitete Babette Weber im Museum Schloss Doberlug als wissenschaftliche Mitarbeiterin, zuvor war sie fast zwei Jahrzehnte

als selbstständige Kommunikationsberaterin für Unternehmen und für Einrichtungen der öffentlichen Hand tätig. „Ich habe mein Berufsleben 1989 im Kreismuseum Finsterwalde unter seinem Leiter Dr. Rainer Ernst mit einem studienvorbereitenden Jahr begonnen. Er hat sein Berufsleben nun mit mir als seiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin in Doberlug beendet.

Dabei hat er mein Bild von einem Museum als weltoffenes, lebendiges und fest mit seiner Umgebung verbundenes Haus nachhaltig geprägt“, sagt Babette Weber. Der Zukunft und den künftigen Herausforderungen sieht die neue Leiterin des Museumsverbundes mit Respekt vor der Herausforderung, aber auch optimistisch entgegen: „Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern möchte ich das Potenzial des noch jungen Museumsverbundes Elbe-Elster weiter entwickeln und ihn damit dauerhaft in der brandenburgischen Kulturlandschaft positionieren.

Die Aufgabe, das inhaltlich sehr unterschiedliche Angebot der Verbundmuseen zu einer gemeinsamen Aussage zu führen und in regionale und überregionale Kultur- und Tourismusstrategien einzubinden, wird dabei in den nächsten Jahren an erster Stelle stehen.“ Die Unterstützung der Kreisverwaltung und zahlreicher bewährter Partner ist ihr dabei gewiss. (tho)

Kreistag ehrt Schülerpreisträger von Bundes- und Landeswettbewerben

Beiträge zeigen, wie viel Interessantes und Aufregendes Schüler entdecken und erforschen, wenn sie den Wettbewerbsfragen nachgehen



Gewonnen haben vom Sängerstadt-Gymnasium den 1. Landespreis im Bundeswettbewerb für Fremdsprachen (Englisch Solowettbewerb - Kl. 8 - 10) Nikola Radlach-Barnack, Niklas Birkfeld und Nadine Pluquette sowie den 2. Landespreis Englisch (Solowettbewerb - Kl. 8 - 10) Gesa Bimüller.
Vom Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg den 2. Landespreis im Bundeswettbewerb für Fremdsprachen (Englisch Solowettbewerb - Kl. 8 - 10) Caroline Kuche, Dorkas Höhne, Gina-Marie Lehmann, Lilia Eisenmann sowie noch einmal vom Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde den 2. Landespreis im Bundeswettbewerb für Fremdsprachen Englisch, diesmal im Teamwettbewerb Ronja Seidel, Lara Helmholz, Elisabeth Engel, Max Köhlmann, Johann Roick, Nova Lortz, Lucie Kosch

Es ist mittlerweile schon eine gute Tradition, dass die Abgeordneten in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause und kurz vor den Schulferien die Ehrung von Schüler-Preisträgern vornehmen, die erfolgreich bei Bundes- und Landesausscheiden abgeschnitten haben. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu die Schüler, die zusammen mit den Lehrern und teilweise auch Eltern nach Falkenberg gekommen waren und gratulierte ihnen dazu, dass sie auf unterschiedlichen Ebenen und Gebieten Preise gewonnen und damit Ehre für uns alle in den Landkreis

getragen haben. Er fand, „es ist eine tolle Leistung, als Preisträger aus einem Wettbewerb hervorzugehen, an dem sich unzählige junge Talente beteiligt haben.“

Da braucht man Ausdauer, Fleiß, Können und Talent sowie eine Mannschaft, in der alle mitziehen. Ihr habt all das bewiesen.“ Doch wahrscheinlich wissen die Schüler am besten, wie viel ihre Lehrer zu diesem Erfolg beigetragen haben. Oft ist es ja gerade ihnen zu verdanken, dass sich ein Schüler, eine Klasse oder ein Kurs überhaupt am Wettbewerb beteiligt. So ging dann auch ein besonderes

Dankeschön an alle Pädagogen, denn ein solcher Ausscheid bringt viel Mehrarbeit und viel zusätzliches Engagement mit sich. So motiviert der Bundeswettbewerb Fremdsprachen zum Beispiel junge Menschen zur intensiven Auseinandersetzung mit anderen Sprachen wie Englisch, Russisch oder Latein. Er spornt zu fremdsprachlichen Höchstleistungen an und fördert so kommunikative Begabung. Er leistet einen Beitrag dazu, junge Menschen auf das Leben, Arbeiten und Gestalten in einer globalen Welt vorzubereiten. Gefragt im Wettbewerb waren zum Beispiel ganz konkret Leseverstehen, verstehendes Hören oder kreatives Schreiben sowie Grammatik- und Vokalbewissen. Die Teilnehmer im Solo-Wettbewerb setzten sich diesmal mit Fragen zur Landeskunde und zur Geschichte Irlands auseinander.

Spannende Themen sind das Markenzeichen des Geschichtswettbewerbs seit vielen Jahren. Schüler gehen hinaus ins wirkliche Leben und untersuchen die Geschichte ihrer Heimatorte, sprechen mit Zeitzeugen, stöbern in Archiven und fragen ihre Eltern und Großeltern.

In diesem Jahr stand das Thema „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ im Mittelpunkt.

Das Verhältnis zwischen Staat und Kirche in der DDR, Berufsbiografien von Priesterinnen, das Wirken Martin Luthers und der Reformation bis heute und die Entwicklungen der islamischen Gemeinden in Deutschland seit den 1960er Jahren.

Mehr als 20 Prozent der Schüler setzten sich mit der Rolle der Kirche und Bedeutung des Glaubens während der NS-Zeit auseinander. Das Team vom Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde ging mit dem Beitrag „Die Bibel steht gleich neben dem Kapital. Unsere Region eine ‚Glaubenswüste‘?“ an den Start und holte damit den Landessieg. (hf)

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster präsentiert Ihnen das Programm für das neue Schuljahr

Das druckfrische Kursheft erhalten Sie kostenlos in Ihrer Kreisvolkshochschule und an weiteren öffentlichen Orten.



KVHS ELBE-ELSTER
Geschäftsstelle Herzberg
Anhalter Str. 7,
Tel.: 03535 46-5301 vhs.hz@lkee.de
Regionalstelle Elsterwerda
Schlossplatz 1a, Tel.: 03533 620-8521 und
-8520, vhs.eda@lkee.de
Regionalstelle Finsterwalde
Tuchmacher Str. 22, Tel.: 03531 7176-100
u.- 105, vhs.fi@lkee.de
Das Kurzprogramm zeigt eine Auswahl der
im Sept./Okt. beginnenden Kurse. Informati-
onen erhalten Sie in den Regionalstellen, im
Programmheft und unter www.kvhs-ee.de.

Seniorenakademie

Alzheimer und Demenz verstehen und damit umgehen

20.09.2017, 16:00 Uhr, 1 EUR, Bad Liebenwerda/Theisa

Durchblutungsstörungen der Beine

11.10.2017, 15:00 Uhr, 1 EUR, Finsterwalde

Schulterprobleme - Behandlung und Therapie

16.10.2017, 15:00 Uhr, 1 EUR, Herzberg

Kultur

Aquarellmalerei Grundkurs

51 U-Std., 178,50 EUR, Beginn 29.08.,
Di. 16:30 - 18:45 Uhr, Gut Saathain

Malen und Zeichnen

51 U-Std., 178,50 EUR, Beginn 29.08.,
Di. 19:00 - 21:15 Uhr, Gut Saathain

Aquarellmalerei - Darstellung von Porträt und Figuren

51 U-Std., 178,50 EUR, Beginn 30.08.,
Mi. 14:00 - 16:15 Uhr, Gut Saathain

Grundkurs Ölmalerei

51 U-Std., 178,50 EUR, Beginn 30.08.,
Mi. 16:30 - 18:45 Uhr, Gut Saathain

Zeichnen und Malen von der Pike auf lernen

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 17:30 - 19:45 Uhr, Finsterwalde

Malen - Anwendung von Farbe

30U-Std.,90,00EUR, Beginn07.09., Do.,17:30-
19:45 Uhr,
Finsterwalde

Collagen und Assemblagen

15 U-Std., 45,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 16:30 - 18:45 Uhr, Hohenleipisch

Akademisches Zeichnen - Anatomische Studien

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 12.09.,
Di. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Aktiv Musik erleben - Singen ein Leben lang

Schnupperkurs, 5 U-Std., 15 EUR, Beginn
19.09., Di. 18:00 - 18:45 Uhr, Finsterwalde

Nähen - schöne Dinge mit Stoff gestalten

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 17:30 - 19:45 Uhr, Elsterwerda

Nähen leicht gemacht

18 U-Std., 54,00 EUR, Beginn 26.09.,
Mo. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Erlebnis mit Ton

18 U-Std., 54,00 EUR, am 16.-17.09., Sa./So.
10:00 - 17:15 Uhr, Atelierhof Werenzhain

Experimentelle Kunst

15 U-Std., 45,00 EUR, Beginn 21.09.2017,
Do. 18:00 - 20:15 Uhr, Hohenleipisch

Keramisches Gestalten

30U-Std.,90,00EUR, Beginn25.09.,Mo.,17:30-
19:45 Uhr, Hohenleipisch

Monotypie und Klecks

21 U-Std., 63,00 EUR, Beginn 28.09.,
Mo. 17:30 - 19:45 Uhr, Finsterwalde

Kunst Schnupperkurs für Senioren mit ihren Enkeln

2 U-Std., 6,00 EUR, am 28.09., Do. 15 - 16:30
Uhr, Hohenleipisch

Sütterlinschrift

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 27.09.,
Do. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Schreiben - Die Grundlagen guten Stils II

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 09.10.,
Mo. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Auf den Spuren der Erinnerung

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 11.10.2017,
Mi. 16:30 - 18:00 Uhr, Elsterwerda

Kreatives Schreiben

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 11.10.,
Mi. 15:00 - 16:30 Uhr, Elsterwerda

Gesundheit

Autogenes Training

20 U-Std.,60 EUR, Beginn 19.09., Di., 18:30-
20:00 Uhr, Finsterwalde

Autogenes Training

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 25.09., Mo.,
17:30 - 19:00 Uhr, Elsterwerda

PMR

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 26.09., Di.,
16:30 - 18:00 Uhr, Herzberg

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 27.09.,
Mi. 18:00 - 19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain

Hatha Yoga

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 04.09.,
Mi. 18:45 - 19:45 Uhr Finsterwalde

Hatha Yoga

18 U-Std., 54,00EUR, Beginn 05.09., Di.,19:45-
21:15 Uhr, Finsterwalde

Vital Yoga Ü50

Mit Yoga vital und beweglich bleiben,
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 05.09., Di.
15:45 - 16:45 Uhr, Finsterwalde

Qigong

24 U-Std., 72,00 EUR, Beginn 13.09., Mi.
18:15 - 19:45 Uhr und 19:45 - 21:15 Uhr,
Finsterwalde

Tai-Chi-Chuan - Grundlagen

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 11.10.,
Mi. 20:15 - 21:15 Uhr, Bad Liebenwerda

Hatha Yoga

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 04.10.,
Mi. 17:30 - 18:30 Uhr, Finsterwalde

Hatha Yoga am Vormittag

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 04.10.,
Do. 09:00 - 10:00 Uhr, Finsterwalde

Power Yoga für Männer

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 04.10.,
Mi. 19:15 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Power Yoga

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 10.10.,
Di., 19:15 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Pilates

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 07.09.,
Do. 17:30 - 18:30 Uhr, Elsterwerda

Rückenschule

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 08.09.,
Fr. 16:00 - 17:00 Uhr und 17:30 - 18:30 Uhr,
Finsterwalde

Rückenschule

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 16.10.,
Mo. 18:30 - 19:30 Uhr, Bad Liebenwerda

Eltern-Kind-Turnen**(3- bis 6-jährige Kinder)**

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 16:00 - 17:30 Uhr, Falkenberg

Eltern-Kind-Turnen (1,5- bis 3-jährige Kinder)

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 14.09., Do.,
16:00 - 17:30 Uhr, Falkenberg

Aerobic

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 18:15 - 19:15 Uhr, Herzberg

Step Aerobic

12 U-Std. 36,00 EUR, Beginn 04.09.,
Mo. 18:00 - 18:45 Uhr, Elsterwerda

Step Aerobic

10 U-Std. 30,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 18:30 - 19:15 Uhr und 19:25 - 20:10
Uhr und 12.09.2017, Di. 18:30 - 19:15 Uhr,
Finsterwalde

Fitness Fiesta

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 17:30 - 18:30 Uhr, Finsterwalde

Orientalischer Tanz

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 07.09.,
Do. 18:30 - 20:00 Uhr, Finsterwalde

Orientalischer Tanz

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 18:30 - 20:00 Uhr, Bad Liebenwerda

Gesellschaftstänze Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 13.09.,
Fr. 18:00 - 22:00 Uhr, Bad Liebenwerda/
Maasdorf

Mach dich fit mit Salsa - Schnupperkurs

8 U-Std., 24,00 EUR, Beginn 22.09., Fr. 16:15 -
17:15 Uhr, Finsterwalde

Einführung in die chinesische Kampfkunst VingTsun nach Wong (VT)

20U-Std., 60,00EUR, Beginn 29.09., Fr. 16:30 -
18:00 Uhr, Herzberg

Ernährung bei Reizdarmsyndrom

9 U-Std., 27,00 EUR, Beginn 05.10., Do. 17:00 -
19:15 Uhr, Herzberg

Klangschalen und TAM-TAM-Gong

10 U-Std., 30,00 EUR, Beginn 10.10.,
Mo. 18:30 - 20:00 Uhr, Elsterwerda

Stressbewältigung

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 12.10.,
Do. 18:30 - 20:00 Uhr, Elsterwerda

Meditation

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 12.10.,
Do. 19:00 - 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda

Sprachen**Englisch Grundkurs**

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 12.09.,
Di. 17:00 - 18:30 Uhr, Finsterwalde

Englisch Grundkurs/ Fortführungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 09.10.,
19:00 - 20:30 Uhr, Elsterwerda

Englisch Wiedereinsteiger/innen A 1/Fortführungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 12.09.,
Di. 19:30 - 21:00 Uhr, Elsterwerda

Englisch Wiedereinsteiger/innen A 1

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 18:30 - 20:00 Uhr, Finsterwalde
Beginn 18.09., Mo 10:30 - 12:00 Uhr,
Finsterwalde

Englisch Wiedereinsteiger/innen Refresher

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 18.10.,
Mi 18:00 - 19:30 Uhr, Elsterwerda

Englisch Aufbaukurs A 2.1

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn
04.09., Mo. 17:30 - 19:00 Uhr, Elsterwerda

Englisch Aufbaukurs A 2.1

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Englisch für 50 Plus-Lerner Grundkurs A2

60 U-Std., 180,00 EUR, Beginn 19.09.,
Di. 09:30 - 11:00 Uhr, Herzberg

Englisch für 50 Plus-Lerner

Grundkurs A2
60 U-Std., 180,00 EUR, Beginn 20.09.,
Mi. 16:00 - 17:30 Uhr, Herzberg

Englisch Aufbaukurs A 2.2

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 18:30 - 20:00 Uhr, Finsterwalde

Englisch Tourist A2.2

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 04.10.,
Mi. 18:00 - 19:30, Finsterwalde

Englisch Konversation mit einem Muttersprachler

15 U-Std., 45,00 EUR, Beginn 06.09.,
Mi. 20:00 - 20:45 Uhr, Finsterwalde

Englisch Advanced Conversation

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 11.09.,
Mo. 18:00 - 19:30 Uhr, Herzberg

Italienisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 07.09.,
Do. 18:30 - 20:00 Uhr, Finsterwalde

Italienisch Grundkurs/ Fortführungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 12.09.,
Di. 18:00 - 19:30 Uhr, Elsterwerda

Italienisch Aufbaukurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 14.09.,
Do. 17:00 - 18:30 Uhr, Elsterwerda

Spanisch Grundkurs Fortsetzung

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 21.09.,
Do. 17 - 18:30 und 18:30 - 20 Uhr, Finsterwalde

Spanisch Konversation

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 25.09.,
Mo. 16:30 - 17:30 und 18:30 - 20 Uhr,
Finsterwalde

Einbürgerungstest

Dauer 60 Min., 25,00 EUR,
Termin 06.10., 10:00 - 11:00 Uhr, Elsterwerda

Englisch für Mitarbeiter in der Flüchtlingsberatung

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 11.10.,
Mi. 17:30 - 19:00 Uhr, Elsterwerda

Arbeit - Beruf - EDV**Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung**

110 U-Std., 440,00 EUR, Beginn 05.09.,
Di. und Do. 17:00 - 21:00 Uhr, Herzberg

Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt

800 U.-Std., 1.100 EUR, Dauer 2 Wintersemester, Beginn 16.10., Mo. u. Mi. von 17 - 21 Uhr, Sa. 14-täglich 8 - 15 Uhr

Grundkurs Word/Excel

36 U-Std., 144,00 EUR, Beginn 05.09., Di. 17:00 - 20:00 Uhr, Bad Liebenwerda

Grundkurs Word und Excel 2010

30 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 10.10., Di. 17:00 - 19:15 Uhr, Finsterwalde

Grundkurs Word 2010

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 09.10., Mo. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Grundkurs Excel 2010

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 28.09., Do. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Bildbearbeitung mit Gimp - Grundlagen

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 20.09., Mi. 17:00 - 19:15 Uhr, Herzberg

Grundkurs am Computer und Einführung Internet

45 U-Std., 180,00 EUR, Beginn 25.09., Di. und Do 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Online-Dienste und Internet

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 25.09., Mo. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Recherchen im Internet

8 U-Std., 32,00 EUR, Beginn 07.10., Sa 09:00 - 15:00 Uhr, Herzberg

Computer- und Datensicherheit - Sicher im Internet unterwegs

8 U-Std., 32,00 EUR, Beginn 21.10., Sa. 09:00 - 15:00 Uhr, Herzberg

Joomla! für Einsteiger

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 07.09., Do. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Tastschreiben am PC

40 U-Std., 160,00 EUR, Beginn 25.09., Do. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Kosten- u. Leistungsrechnung

28 U-Std., 112,00 EUR, Beginn 21.09., Do 18:00 - 21:00 Uhr, Finsterwalde

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

9. August 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Freitag

11. August 2017

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro

Samstag

12. August 2017

Konzert

20 Uhr, Doberlug, Schlosswiese, „Rock am Schloss“ mit „Marble Cake“, „T. Rex“ und „Nazareth“, Vorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 30 Euro

Sonntag

13. August 2017

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „A-Capella-Klänge mit Valerina“
17 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Kaiser Karl V. und die Reformation“, Capella de la Torre, Eintritt: 15 Euro, erm. 10 Euro, weitere Informationen und Reservierung unter Tel. 03535 465101

Montag

14. August 2017

Der besondere Film

17.30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, „Alles unter Kontrolle“, FSK 12

Donnerstag

17. August 2017

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Freitag

18. August 2017

Theater

19 Uhr, Uebigau, Schlosshof, „Hans Sachs Spiele“, Sommertheater der AG Städte mit historischen Stadtkernen und mit der Theatergruppe theater89, Eintritt: 8 Euro Erwachsene, 4 Euro Kinder

Sonstiges

Rothstein, 20. Indianer- & Westerntreffen am Red Rock (bis einschl. 27.08.2017)

Samstag

19. August 2017

Puppenspiel

20 Uhr, Birkwalde, „Die Legende Luther“, Puppentheater rudolf & voland

Kabarett

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „Die Bierhähne - die urkomisch-musikalische Männerwirtschaft“

Sonstiges

Uebigau, Marktplatz, 12. Historische Nacht - Bürger werden als „Luther und seine Frau“ erwartet

Sonntag

20. August 2017

Puppenspiel

10 Uhr, Birkwalde, „Die drei kleinen Schweinchen“, Puppentheater rudolf & voland

Sonstiges

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, Workshop „Wie geht es weiter im Schloss Doberlug?“, Markt mit kulinarischen Genüssen & einheimischen Produkten, ab 15 Uhr Kranzreiten

Konzert

15 Uhr, Saathain, Open Air auf der Kirchwiese, „17. Dixielandfest“ - drei Bands bieten heiße Klänge zwischen Boogie und Dixieland

Montag

21. August 2017

Der besondere Film

17.30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, „Moonlight“, FSK 12

Dienstag

22. August 2017

Sonstiges

13.30 Uhr, Bönitz, Kräutertof, „Limonaden-sirup selbst gemacht!“, Kräuter sammeln und Sirup herstellen, Kosten: 25 Euro

Mittwoch

23. August 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, „Redaktionsschluss“, Journalisten stecken ihre Nase gern in fremde Töpfe - wer ahnt schon, was da drin ist?, Eintritt: 49 Euro/ inkl. Lesung und Menü

Freitag

25. August 2017

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Aula Sängerstadtgymnasium, „Philharmonische Klänge“ - Öffentliche Generalprobe zum Orchesterprojekt mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester, Eintritt: 5 Euro
ab 20 Uhr, Friedersdorf, „800 Jahre Friedersdorf“ - Festwochenende (bis einschließlich 27.08.2017)

Samstag

26. August 2017

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Philharmonische Klänge“ - Festkonzert zum Orchesterprojekt mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester, Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Sonstiges

10 Uhr, Hohenleipisch, Vereinsgelände Verein für Heimat und Historie e. V., Lobenburgfest, Kremser tour mit August dem Starken und Gräfin Cosel, ca. 4 Stunden, Preis: 40 Euro inkl. Festgelage, Anmeldung unter Tel. 03533 7823 oder E-Mail: petra.wetzel@lobenburger.de

Sonntag

27. August 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichtsinteressierte“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

geführte Radtour

Uebigau-Wahrenbrück, Radtour auf der Kirchenstraße von Wahrenbrück nach Mühlberg,

Anmeldung im Pfarramt Wahrenbrück bis 22. August 2017

10 Uhr, Hohenleipisch, Vereinsgelände Verein für Heimat und Historie e. V., Lobenburgfest, Kremser tour unter dem Motto „Der Fledermaus ins Bett geschaut“, ca. 3 Std., Preis: 20 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung unter Tel. 03533 7823 oder E-Mail: petra.wetzel@lobenburger.de

Montag

28. August 2017

Der besondere Film

17.30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, „Der Himmel wird warten“, FSK 12

Donnerstag

31. August 2017

Schauspiel

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Nikolaus Thieme - der letzte Abt von Dobrilugk“ - Musikalisches Schauspiel aus der Geschichte des Klosters Dobrilugk mit Laienschauspielern, dem Musizierkreis „Laudate“ und der Kantorei Doberlug

Freitag

1. September 2017

Sonstiges

18 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle, 3. Mühlennacht mit nächtlichen Mühlenführungen, Live-Musik & Überraschungen

Samstag

2. September 2017

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Forellen Quintett“ mit Stephan Hilsberg und Freunde

Sonntag

3. September 2017

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Konzert für Mundharmonika und Orgel“

Führung

10.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, „Führung für Familien mit Kindern“

Sonstiges

10- 16 Uhr, Mühlberg, Stadtgebiet, „Nonnenflößen zum Reformationsjubiläum“

Donnerstag

7. September 2017

Puppenspieltheater

19.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Spejbl und Hurvinek „Gala-Programm“, Eintritt: 25 Euro, Einlass 18:30 Uhr

Freitag

8. September 2017

Lesung

18 Uhr, Gahro, Feldsteinbau Swidsinski, „Paul und ich“, Winfried Glatzeder präsentiert amüsant, authentisch und mitreißen seine Autobiografie, Eintritt: 10 Euro, Anmeldung unter Tel. 035324 625 oder E-Mail: info@heimatverein-crinitz.de

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro

Samstag

9. September 2017

Puppenspiel

20 Uhr, Birkwalde, „Laika“, Puppentheater rudolf & voland

Sonstiges

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Doberlug Schlosshof, Elbe-Elster Schlössernacht „2. Johnny Cash Night mit „Bandana“ aus Chemnitz“

Sonntag

10. September 2017

Vortrag

16 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Vortrag zu Auswirkungen der Reformation auf das Kloster als Bauensemble mit Dirk Schumann

Konzert

17 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, „Du und ich - Erzähl deine Lieder“ mit Barbara und Johanna Kellerbauer, begleitet von Sonny Thet (Cello) und Reinmar Henschke (Piano)

Tag des offenen Denkmals

10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Dampftag Mühlberg, „Tag des offenen Denkmals“, offene Kirchen in Martinskirchen, Altbelgern und Mühlberg

Sonstiges

10- 18 Uhr, Finsterwalde, Stadtgebiet, Denkmaltag mit Einweihung des Stelenweges „Finsterwalde und die Reformation“

13 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Kleine Orgelfahrt mit Lutherchorälen durch die Klosterkirchengemeinden Friedersdorf, Rückersdorf und Lindena sowie Abschlusskonzert in der Klosterkirche Doberlug

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Das doppelte Luthchen“ ein performativer und heiterer Hofspaziergang mit Bridge Markland und Abdullah Wichmann, sowie den Werenzynas und weiteren Werenzhainer Akteuren zu Geschichten und Fakten Martin Luthers und seiner Zeit

Mittwoch

13. September 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Donnerstag

14. September 2017

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Die Prinzen

Freitag

15. September 2017

Puppentheater

18.30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Eröffnungsveranstaltung des 19. Puppentheaterfestivals mit „Sag mal, geht's noch?“ vom Theater Zitadelle (nähere Informationen unter www.puppentheaterfestival-EE.de)

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Re-Formation“ - Konzert mit Trompete und Orgel, Eintritt: 8 Euro, erm. 7 Euro, Kinder frei

Sonntag

17. September 2017

Stadtführung

10.30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Stadtführung Handel - Handwerk - Leben zwischen Schloss und Historischem Stadtkern Doberlug“, Kosten: 5 Euro, Anmeldung Tel: 035322 688850

Konzert

14 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“

Montag

18. September 2017

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgersaal, „Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor“

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Eine feste Burg ist unser Gott - einem Lutherlied auf der Spur, die Herrn von Einsiedel und der Reformator“, neue Forschungsergebnisse des Theologen Andreas Baudler aus Ravensburg

Dienstag

19. September 2017

Vortrag

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Was bleibt? Was kann weg?“, die Umwandlung der Kirchengestaltung nach der Einführung der Reformation in den Lausitzen, mit Peter Knüvener

Mittwoch

20. September 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Steuerfrei - Ist die Mordwaffe absetzbar? Fragen Sie ihren Steuerberater!, Eintritt: 49 Euro/inkl. Lesung und Menü

Donnerstag

21. September 2017

Kabarett

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Viva la Reformation“ - Kirchenkabarett mit „Christlich satirische Unterhaltung“, verstärkt durch die Wartburg Brothers, Reformation musikalisch aufbereitet mit Band und Kirchenorgel, Eintritt: 20 Euro, Kartenvorverkauf: Drogerie Engelmann, Tel. 035322 2842

Samstag

23. September 2017

geführte Radtour

9.30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Geführte Radtour auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk“, ca. 6 Std., Kosten: 8 Euro, Anmeldung unter Tel. 035322 688850

Puppenspiel

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Aufführung im Rahmen des Puppentheaterfestivals
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Lange

Nacht des Puppenspiels mit den Bühnen „rudolf & voland“ und „Felgentreu-Grünmeffert“ (nähere Informationen unter www.puppentheaterfestival-EE.de)

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Konzert mit dem Vokalensemble „collegium cantorum“

Sonntag

24. September 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichtsinteressierte“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Puppenspiel

14.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, Kasper-Café (nähere Informationen unter www.puppentheaterfestival-EE.de)

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Chorkonzert mit dem Neuen Chor Dresden“

Sonntag

1. Oktober 2017

Führung

10.30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Führung für Familien mit Kindern“

Ausstellungen

bis 13. August 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Vergessene Stadtansichten“

bis 31. August 2017 Bad Liebenwerda, Tourist-Information, Fotoausstellung, „Natsumi-Taiko“ von Michael Drößler

bis 28. Oktober 2017
Kremitzau, OT Kolochau, Dorfstraße 13, KUNST & ARCHIV Hans-Peter Klie, „WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN“, Tel. 0163 9702657

bis 31. Oktober 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, „Reformation begreifen - Das Elbe-Elster-Land im 16. Jahrhundert“

bis 31. Oktober 2017
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Musikam habe ich allzeit lieb gehabt“

bis 31. Oktober 2017
Wahrenbrück, Evangelisches Pfarramt, „Familien-Bibel, Gesangbuch und mehr“

bis 5. November 2017
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“

4. September bis 29. Oktober 2017
Werenzhain, Atelierhof, Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“, Eröffnung: 3. September 2017

10. September 2017 bis 28. Februar 2018
Altenau, Galerie Altenau 04, Ausstellung „Meine Reformation“ (Teil 2), Paul Böckelmann

12. September bis 31. Dezember 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Von Gurkentopf bis Sammeltasse - Praktisches, Schönes und Kurioses aus der Sammlung des Weißgerbermuseums“

18. September bis 12. November 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Ausstellung „Reformation im Landkreis Elbe-Elster“, Petra und Bernhard Schade (Malerei und Fotografie), Galeriegespräch: 29. September 2017, 19 Uhr

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag im Monat
14 - 17 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden

unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung
jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr, dienstags und donnerstags
9 - 12 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Hausmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 - 12 Uhr,
Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße,
Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr,
Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle
Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz
mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr,
samstags, sonntags sowie feiertags,
11 - 20 Uhr
Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Kahnfahrt
Wahrenbrück, kleiner Spreewald, Kahnfahrten auf Anfrage, Kontakt unter 035341 23363 oder 016097347820, Herr Karsten Jurischka

Stadtkirche St. Marin Herzberg
mittwochs, 16:30 Uhr

„Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt: frei

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsorte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5108

nächster Redaktionsschluss:

22. August 2017

Veröffentlichungszeitraum:

6. September bis 5. November 2017